

Fachbereich: Faculty of Management

Studienniveau: Master

Gasthochschule: UTM Universiti Teknologi Malaysia

Gastland: Malaysia

Zeitraum: 01.09.2018 – 08.01.2019

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Durch die zahlreichen verschiedenen interkulturellen Kontakte habe ich andere Sichtweisen, mehr Toleranz und Offenheit gewonnen. Außerdem konnte ich meine englische Sprache festigen, das Studieren an einer malaysischen Universität kennenlernen und das Land erkunden. Der Auslandsaufenthalt hat mich in meiner kognitiven und psychischen Entwicklung sehr weit nach vorne gebracht.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Financial Decision in Technology Venture

In diesem Kurs wurden die Finanzierungsmöglichkeiten für technologische Unternehmen aufgezeigt. Der Schwerpunkt lag auf der Finanzierung durch Venture Capital. Die Prüfungsleistung bestand aus einer individuellen Hausarbeit, einer Gruppenarbeit, einem Test und der Prüfung.

Kurs 2: Strategic Operation Management

Dieser Kurs beschäftigte sich mit dem Wertschöpfungsprozess und sprach Themen wie Kapazität, Innovation, Qualität und Lagerbestand an. Die Prüfungsleistung bestand aus vier Gruppenarbeiten, zwei Präsentationen und einer Prüfung.

Kurs 3: Marketing Management

Dieser Kurs lehrte die Auswahl der richtigen Zielgruppe, die Differenzierung von Wettbewerbern und die Erstellung eines Wertes für die Kunden. Hierzu wurden Marketingkonzepte und Instrumente erklärt. Die Prüfungsleistung bestand aus zwei individuellen Präsentationen, drei Gruppenpräsentationen, ein Company Profile und einer Prüfung.

Kurs 4: Managing organization and change

Dieser Kurs beschäftigte sich mit der Gestaltung, dem Wandel und Grenzen einer Unternehmensstruktur und Kultur. Es wurden Umwelteinflüsse und Konfliktpotenziale untersucht. Die theoretischen Aspekte wurden in jeder Vorlesung mit einer Case Study vertieft. Die Prüfungsleistung bestand aus einer Hausarbeit, einer Gruppenarbeit, einer Gruppenpräsentation, einem Test und einer Prüfung.

## Kurs 5: Malaysian Culture and Society

In diesem Kurs wurden Unterschiede und Gemeinsamkeiten der malaysischen Kultur im Vergleich zu anderen Kulturen aufgezeigt. Der Kurs beinhaltete einen gemeinsamen Ausflug in eine malaysische Stadt. Die Prüfungsleistung bestand aus einem Interview mit einer einheimischen Person, einem Bericht über den Ausflug und einem Test.

### Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe in einem Wohnblock) außerhalb des Campus gewohnt. Dort haben alle Europäer, Amerikaner und Kanadier gewohnt. Ich wollte zuerst auf dem Campus wohnen und habe mich daher nicht um eine Unterkunft bemüht, da diese in der Bewerbung mitinbegriffen ist. Vor Ort wird einem davon direkt abgeraten, weil die Austauschstudenten eine sehr abgelegene, spärlich ausgestattete und dreckige Unterkunft erhalten. Die einheimischen Studenten haben mir dann direkt die Wohnung in dem Wohnblock mit Pool und Fitnessstudio vermittelt. Wir haben zu zweit für das Studio Apartment 250€ pro Monat bezahlt. Jedoch braucht man mit dem Auto 15min zur Universität. Ich habe jedes Mal ein Grab Car (das Uber in Asien) für diesen Weg benutzt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus ist sehr groß und sehr schön. Das Gelände war früher ein Nationalpark und ist mit vielen Palmen angelegt. Der Campus besteht aus den Uni-Gebäuden, den Wohnheimen, einem Stadion, Schwimmbad, Kantinen, Reiterhof und vielem mehr. Auf dem Campus fahren auch viele Busse, jedoch nicht nach bestimmten Uhrzeiten und sehr unzuverlässig. Die meisten Studenten haben ein Auto. Ich bin meistens mit dem Grab Car gefahren. Zu Fuß sind die Distanzen sehr weit.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Ich hatte wie gewünscht den Stempel für die Einreise. Diesen habe ich von der Malaysischen Botschaft in Frankfurt erhalten. Danach müssen am Registrierungstag einige Dokumente und ärztliche Untersuchungen gemacht werden. Die Universität behält dann für 1,5 Monate den Reisepass, um das richtige Visum einzutragen. Man erhält einen Ersatz in Form eines Zettels mit dem man in Malaysia reisen kann. Es ist nicht möglich, das Land zu verlassen oder das Flugzeug zu benutzen. Studenten ohne diesen Einreisestempel aus der heimischen Botschaft sind mit dem Touristenvisum eingereist und mussten teilweise zurück nach Singapur um dort diesen Stempel zu erhalten.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Englisch ist hier auch eine Fremdsprache, aber die meisten Einwohner können Englisch. Die Sprache in der Universität war durchweg Englisch, daher war das Studieren und Verständigen kein Problem.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ich hatte 5 Kurse mit je 3 Stunden pro Woche und habe somit 4 Tage an der Universität verbracht. Die Kurse bestanden aus ungefähr 8 – 12 Studenten aus verschiedenen Ländern.

Mit meinen Klassenkameraden habe ich mich auch nach dem Unterricht zum Mittagessen getroffen oder zu einem gemeinsamen Ausflug. Das internationale Office hat mehrfach Veranstaltungen für alle internationalen Studenten angeboten. Den Alltag habe ich jedoch meistens mit den anderen internationalen Studenten verbracht. Wir sind am Wochenende gemeinsam reisen gegangen, haben gemeinsam zu Abend gegessen, waren im Kino oder haben anderes gemeinsam unternommen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe finanzielle Unterstützung von meinen Eltern erhalten und den Hochschulzuschuss von 900€. Außerdem hatte ich meine Ersparnisse aus meiner Werkstudententätigkeit. Die Miete betrug 125€ pro Monat, für den Transport/Verkehrsmittel habe ich ca. 100€ im Monat bezahlt und eine Mahlzeit kostet 1-3€.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte die Krankenversicherung vom ADAC.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Die Stadt Johor Bahru grenzt direkt an Singapur und ist daher sehr beliebt zum günstigen Einkaufen. Johor Bahru hat nicht allzu viele Sehenswürdigkeit, bietet jedoch zahlreiche Einkaufszentren. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr schlecht ausgebaut und die einzige zuverlässige Transportmöglichkeit ist das GrabCar.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Meine beste Erfahrung in Malaysia war die Hilfsbereitschaft die ich von allen Einheimischen erfahren durfte. Auch wenn die Mitarbeiter nicht für die Frage oder das Problem zuständig waren, haben Sie dich zum richtigen Mitarbeiter gebracht oder selbst versucht eine Lösung zu finden.

Meine schlechte Erfahrung ist die Unzuverlässigkeit des Lehrpersonals. Die Professoren kamen oftmals zu spät, haben kurzfristig die Vorlesung abgesagt oder haben die Vorlesung kurzfristig verschoben. Auch die Bürokratie ist sehr hoch und es dauert lange bis man sein Ziel erreicht. Die Anmeldung am Anfang des Semesters hat alleine 2 Tage gedauert und ich musste insgesamt 8 verschiedene Stellen ansteuern.